

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/1462 –

Antisemitische Straftaten im zweiten Quartal 1999

Die Zahl der antisemitischen Straftaten hat in den letzten Jahren in der Bundesrepublik Deutschland drastisch zugenommen.

Es ist zu beobachten, daß der militante Rechtsextremismus unverhohlen zur Schändung jüdischer Einrichtungen aufrufen und jüdische Personen offen bedrohen kann. Es ist aber auch zu beobachten, daß immer mehr Personen und Organisationen aus dem konservativen Lager und aus der Grauzone zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus offen dazu übergehen, den Holocaust zu leugnen und antisemitische Hetze zu betreiben.

1. Wie viele antisemitische Straftaten wurden im zweiten Quartal 1999 verübt (bitte nach Anzahl, Art der Straftat und Bundesland aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt (BKA) sind für das zweite Quartal 1999 insgesamt 110 antisemitisch motivierte Straftaten gemeldet worden. Dabei handelt es sich um 4 Körperverletzungen, 7 Fälle von Störung der Totenruhe, 6 Sachbeschädigungen und 93 sonstige Straftaten.

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 16. August 1999 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Bundesland	Anzahl der Straftaten
Brandenburg	4
Berlin	7
Baden-Württemberg	17
Bayern	15
Bremen	5
Hessen	4
Hamburg	1
Mecklenburg-Vorpommern	2
Niedersachsen	14
Nordrhein-Westfalen	17
Rheinland-Pfalz	9
Schleswig-Holstein	1
Saarland	–
Sachsen	4
Sachsen-Anhalt	7
Thüringen	3
Gesamt	110

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Straftaten im zweiten Quartal 1999 festgenommen (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Im zweiten Quartal 1999 wurden keine Tatverdächtigen wegen antisemitischer Straftaten festgenommen.

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen antisemitischer Straftaten im zweiten Quartal 1999 eingeleitet (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, dass in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?
5. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Aus den Erhebungen der Landesjustizverwaltungen, die diese auf Bitte der Bundesregierung vierteljährlich durchführen, geht nicht hervor, wie viele wegen antisemitischer Straftaten eingeleitete Ermittlungsverfahren eingestellt wurden und wie viele Personen wegen antisemitischer Straftaten verurteilt worden sind.

6. Wie viele Personen wurden bei Überfällen mit antisemitischer oder zu vermutender antisemitischer Motivation
 - a) leicht verletzt,
 - b) schwer verletzt,
 - c) getötet(bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im zweiten Quartal 1999 wurden dem BKA im Zusammenhang mit antisemitischen Straftaten keine Todesfälle gemeldet. Im gleichen Zeitraum wurde in Nordrhein-Westfalen eine verletzte Person registriert.

Angaben über den Grad der Verletzung liegen nicht vor.

7. Welcher materielle Schaden entstand bei den antisemitischen Straftaten (bitte nach Schadenshöhe und Bundesländern aufschlüsseln)?

Über die Höhe der Sachschäden liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

8. Welche gezielten bundesweiten Operationen der Polizei hat es wegen überregionaler antisemitischer Straftaten mit welchem Ergebnis gegeben?

Gezielte bundesweite Aktionen ausschließlich zur Bekämpfung antisemitischer Straftaten wurden nach Kenntnis des BKA nicht durchgeführt.